

Der „nette Junge“ mit der lauten Gitarre: 1969 gastierte Jimi Hendrix zum einzigen Mal in Nürnberg

von Susanne Rieger & Gerhard Jochem

Der 16. Januar 1969 war ein Einschnitt in der Geschichte der internationalen Livekonzerte in Nürnberg und Nordbayern: Nach Ende der Beat-Ära markierte die Doppelshow der Jimi Hendrix Experience den Beginn des Rock-Zeitalters.

Glücklicherweise dokumentierten zwei Bootlegger die Events, leider unvollständig, da sie sich ihren Batteriestrom einteilen mussten. Die erste Vorstellung war ausverkauft, bei der zweiten blieben einige Sitze ab günstigen 6 DM leer - Hendrix' rockige Raumflüge waren ihrer Zeit voraus. Ihm selbst haftete das Image eines „wilden Tieres“ an, wie ihn ein Lokalblatt bezeichnete, obwohl er ausgesprochen höflich mit der Zuhörerschaft umging, sich für Verzögerungen sowie den stellenweise schlechten Sound entschuldigte und sogar Wünsche erfüllte.

Selbst in den grobkörnigen Aufzeichnungen ist spürbar, wie überwältigt die Anwesenden nicht nur wegen der Lautstärke waren. Oft vergingen mehrere Augenblicke zwischen dem letzten Ton und dem Einsetzen des Beifalls, als ob sie das Gehörte erst verarbeiten mussten. Die Atmosphäre im Saal zeugte ebenfalls von einer neuen Zeit: Das Publikum besetzte gegen den Willen der uniformierten Ordner die Gänge - die Jugend übte sich in zivilem Ungehorsam.

Bis auf einen Berichterstatter, der die Bedeutung des Ereignisses erkannte und von „Klangkapazitäten“ schrieb, die „wohl von niemandem mehr erreicht werden“, standen die örtlichen Kritiker dem Phänomen Hendrix verständnislos gegenüber und rangen um Worte. Einer nahm beim Auftritt des „Amerikaners mit dem krausen wallenden Haupthaar“ nur „futuristisches Surren, Pfeifen und Hämmern“ wahr. Seitdem versuchen Heerscharen von Gitarristen, diese seltsamen Geräusche nachzuahmen.

Am Folgetag gelang es einem Autogrammjäger, sich ins Hotelfoyer zu schleichen, wo Hendrix auf den Transfer zu den nächsten Gigs wartete. Noch nach Jahrzehnten erinnerte er sich an den Eindruck, den der Musiker bei ihm hinterließ: „Da sitzt ein Junge wie ich, mit einer liebenswerten Art, nett und sanft.“

Hinweis: Mehr Informationen über die beiden historischen Konzerte enthält das Themenheft n-lite #10 des Verlags testimon: <https://tinyurl.com/4awebf7f>